

Saale-Beitung.

Dienstbierziger Jahrgang.

werden die Spalten... werden die Spalten... werden die Spalten...

Bezugpreis für Halle... für Halle... für Halle...

Nr. 413.

Halle a. S., Sonntag, den 4. September.

1910.

Befragung des Kontraktbruchs.

Im Hinblick auf die vielfach hervorgetretene Landflucht der Arbeiter fordern die Konservativen die Bestrafung des Kontraktbruchs. Und zwar verlangen sie, daß die Frage durch die Gesetzgebung der Einzelstaaten geregelt werden soll.

Diese Forderungen der Konservativen haben die Freisinnigen von jeher energigsten Widerstand entgegengesetzt. Und mit Recht. Denn schon die geltenden Bestimmungen über den Kontraktbruch bedeuten für den ländlichen Arbeiter einen Ausnahmestand.

Wenn ferner die Konservativen eine Bestrafung derjenigen Arbeitgeber verlangen, die einen kontraktbrüchigen Arbeiter in Dienst nehmen, so wird dadurch im wesentlichen der Arbeiter selbst getroffen.

Die Konservativen irren sich auch, wenn sie glauben, auf diesem Wege dem ländlichen Arbeitermangel abzuhelfen zu können. Im Gegenteil würden die von ihnen erstrebten Bestimmungen, falls sie Gesetz werden würden, zu einer geradezu gefährlichen Landflucht führen.

Die bürgerliche und die proletarische Frauenbewegung.

Sie konnten zueinander nicht kommen, die zwei „bürgerliche“ und „proletarische“ Frauenbewegung, und solange der Klassenkampf währt, werden sie auch nicht zueinander kommen können.

wicklung und Fortschritt hemmenden — Klassenkampf gekommen sein, so wollen uns wenigstens die „Leipziger N. N.“ in beneidenswertem Optimismus vordemonstrieren.

„Je größer wir werden, je mehr wir an politischer Macht erringen, desto mehr kommen wir aus dem Klassenkampf heraus, desto mehr wird die Allgemeinheit des Volkes der Boden, auf dem wir unsre Tätigkeit vorzubereiten und auszuüben haben.“

Freilich: die sozialistischen Frauen denken vorläufig noch nicht an eine Erhebung in diesem Sinne; das hat mit erschörender Deutlichkeit der Ton der Deutschen auf der „Internationalen sozialistischen Frauenkonferenz“ in Kopenhagen gezeigt.

Das ist durchaus nicht neu oder unerklärlich. Man darf doch nicht vergessen, daß von einer „proletarischen Frauenbewegung“ im eigentlichen Sinne gar nicht die Rede sein kann, weil diese Bewegung durchaus keinen Kampf der Frau gegen den Mann, sondern Kampf im Verein mit dem Manne gegen den Kapitalismus bezweckt.

Trotz aller Berührungspunkte in rechtlichen und politischen Reformforderungen hat die Proletarierin in den entscheidenden ökonomischen Interessen nichts Gemeinsames mit den Frauen der anderen Klassen.

Als im Jahre 1891 bei einem Zusammenfluß der Frauenvereine die Frage erörtert wurde, welche Stellung bürgerlicherseits zu den proletarischen Frauenorganisationen eingenommen werden sollte, da sprach man aus prinzipiellen Gründen aus, daß ein Zusammenfluß nicht möglich sei.

Trotz verkehrenden Hohnes und Unbundes, der nur allzu oft ihren Verheerungen zuteil wird, verwenden die bürgerlichen Frauenrechtlerinnen einen großen Teil ihrer Kraft darauf, soziale Reformen für das Proletariat durchzuführen!

Deutsches Reich.

Die Hoffnungen von Kindern und Toren.

Die „Deutsche Friedensgesellschaft“ hat es sich „nicht nehmen lassen“, auch dieses Sedanfest, dem angesichts des Ablaufs von vier Jahrzehnten eine erhöhte Bedeutung innewohnt, durch ein außerordentliches Gezeir zu feiern.

„In Wirklichkeit (!) haben sich diese Feiern vielfach zu Orgien des Chauvinismus ausgeartet, die wohl als lächerliche Anbrüche der Selbstüberhebung ruhig ignoriert werden könnten, wenn nicht so große Gefährdung des internationalen Friedens damit verbunden wäre.“

Angesichts solcher sinnlosen Entstellungen der wahren Natur unserer Sedanfeier, die überall in ruhiger, vornehmer und ohne Hebertreibung freien Art begangen ist, muß immer wieder betont werden, daß es sich bei diesen Vorbämpfern internationaler Schlafmittellust lediglich um jene verananten „Größen“ handelt, die bei der Nichtbeachtung, die sie dafemt finden, sich dem Fremden an den Hals werfen zu sollen meinen, auf daß ihnen dort vielleicht der ersehnte Beifall spendet werde.

Keine Umkehr des Hansabundes.

Der Hansabund gibt folgende Erklärung ab: „Nach in die Presse übergegangenen Mitteilungen soll eine plötzliche „Umkehr“ der Hansabund-Politik erfolgt sein.“

Solange die durch den Bund der Landwirte verforderte einseitige Interessen- und Sozialpolitik nicht aufgegeben ist, welche bewußt die Latzen und Rechte im Staat ungleich verteilt und dem in Industrie, Gewerbe und Handel tätigen Bürgertum die seiner Bedeutung entsprechende Stellung in der Gesetzgebung, Verwaltung und Leitung des Staats verlagern will, wird der Hansabund diese Politik bekämpfen, um immer sie vertreten wird.

Nur eine solche Politik kann eine glückliche Zukunft Deutschlands nach innen und außen sicherstellen. Der Hansabund wird nicht ruhen, bis diese Ueberzeugung Gemeingut aller Parteien geworden ist.

In Bezug auf diese Grundgedanken und in Bezug auf die Stellung des Hansabundes zur Sozialdemokratie, welche in den „Mitteilungen“ des Bundes vom 1. September 1910 im Anschluß an den Briefwechsel mit dem Freiherren von Pechmann festgelegt ist, besteht zwischen dem Präsidium und der Geschäftsführung des Hansabundes vollständige Uebereinstimmung.

Parteinachrichten.

Die „große Retirade“.

L. C. Von einer „großen Retirade“ des Liberalismus in Hinblick auf die Kaiserzeit spricht das Zentralorgan der Sozialdemokratie, der „Vorwärts“, der wieder einmal die Kunst des Tüppelgeschlens in mehrschichtiger Form ausübt.

Wißbandung bekam er als Epileptiker heftige Krampfanfälle, so daß Frauen fürchteten, er liege im Sterben.
Das Schöffengericht in Mansfeld verurteilte wegen des rohen Erregens M. als den Mörder zu drei Monaten Z. zu zwei Monaten Gefängnis. Auf ihre Berufung ermäßigte die Strafkammer beide Strafen um je einen Monat.

Provinzial-Nachrichten.

Bananen und Schafstöpfe.

Dessau, 2. Sept. In der sensationellen Beleidigungsklage mehrerer hiesiger Beamten gegen den Stadtverordneten Rechtsanwält und Rotor Dr. Hermann Cohn hier wegen der angeblichen Verhörung „Bananen“ und „Schafstöpfige Stadtverordneten“ seitens des Oberbürgermeisters Dr. Ebeling gelegentlich eines Neujahrsempfangs jener Beamten über die hiesigen Stadtverordneten hielt Termin vor der Strafkammer als Berufungsinstanz am 19. September an.

Vor dem Herzoglichen Schöffengericht ist Dr. Cohn am 7. Juni kostenlos freigesprochen worden, da das Gericht den von ihm angeführten Wahrheitsbeweis als gelungen erachtete. Auf den Ausgang des Prozesses ist man sehr gespannt.

Zum Mord in Oehren.

Götha, 2. Sept. Nachdem man mit Zustimmung von Polizeihauptmann die Spur der Mörder weiter verfolgt hat, sind die beiden Schafeins neuerdings in Haft genommen worden. Beide haben jetzt den Mord eingestanden. Der Vater hat den Mord vollführt, während der Sohn Hände gefasst. Den Mörder sind übrigens nur 20 Mark in die Hände gefallen.

Türen zu!

Martenskirchen, 2. Sept. Die russische Regierung hat einige Herren nach hier geschickt, um die Mühlmauer zu studieren, mit anderen Worten, um Mittel und Wege zu finden, um diese im Postlande alleinige Industrie nach Russland zu verpflanzen. Auf eine Warnung des „Oberwaldkäm. Ang.“ fanden aber die russischen Herren verschlossene Türen, und dies ist nur richtig, denn der Ort würde ja direkt zur Erzielung der Auslandskonkurrenz beitragen, würde er Einbid in die Werkstätten gelassen.

Das gleiche Verhalten ist auch anderen Industriebezirken gegenüber Ausländern zu empfehlen.

Internationale Gauner?

Bad Kösen, 2. Sept. Wie der „Gr. Mag. Ang.“ berichtet, verhaftete heute die Grotur Polizei zwei fein gekleidete Herren und eine Dame, die anscheinend zu einer internationalen Diebesgesellschaft gehören. Die beiden sprachkundigen Herren waren aus Kösen kommend in Grotur zugereist und hatten in dem Köfener Hotel, wo sie ihre Zechen schuldig gelassen, einen feiner und kleineren großen Koffer als Unterpfand zurückgelassen, der angeblich ihre Effekten enthielt, von dem aber die Polizei vermutet, daß er über ihre verdächtige Tätigkeit näheren Aufschluß geben kann. Sie hat sich daher mit dem Hotelier in Verbindung gesetzt, um den Koffer in die Hände zu bekommen. Um den Hotelier zu täuschen, und den Anschein zu erwecken, als ob sie mit dem Berliner Bankhaus Bleichröder in Verbindung ständen, hatten sie sich falsche Telegramme nach Kösen zukommen lassen. In Grotur hatten sie ihre Verhörsnotizen damit begonnen, bei Scheineinkäufen eine Reihe von Labendiebstählen zu verüben.

Der Oberbürgermeister über den Gemeinderat.

Eisenach, 2. Sept. Der bisherige Oberbürgermeister Schmitz hat in einer öffentlichen Versammlung erklärt: die Mehrheit des Gemeinderats habe seine Befestigung für nötig erachtet, er aber bei der Meinung, daß die Mehrheit des Gemeinderats zu Befestigen sei.

Breitling, 2. Sept. Gestern fand die feierliche Eröffnung der hiesigen Haltestelle unter Beteiligung der Vertreter der Gemeinden Breitling und Görnitz statt. Die Haltestelle, ein wirkliches Schmuckstück, hatte reichen Blumen Schmuck angelegt. Somit ist ein lang gehegter Wunsch vieler Gemeinden in Erfüllung gegangen.

Dreiecksfeld, 1. Sept. (Neueste aus alter Zeit.) Auf dem Acker des Landwirts Franz Wildendorfer wurde in der Richtung nach Ostlich im sogenannten Jmons und Döblich, was in früheren Jahren Dreiecksfeld gewesen sind, ein unterirdischer Gang mit früheren Wohnungen und Stallungen aufgefunden. Auch ge-

brochene Urnen fanden sich vor. Im Innern der Stallungen befinden sich noch die aus Lehm errichteten Krippen an den Wänden.

Freiburg, 2. Sept. (Die Berliner Liedertafel.) Voraussichtlich 200 Sänger, wird am Sonntag, den 18. September, in der großen Halle der Firma Klop & Förster in Freiburg, auf deren Einladung sie dort hin kommt, ein ausgezeichnetes Konzert geben. Gegen ein mäßiges Eintrittsgeld, dessen Erlös die Firma Klop & Förster dem Grundbesitz zum Bau eines Armen- und Krankenhauses in Freiburg zuführen wird, ist der Eintritt jedermann gestattet. Die große Hofhalle der Firma wird festlich geschmückt werden.

Heimburg, 8. September. (Gartenmarkt.) Bei etwa 50 Wagen Anfuhr, ziemlich kleine Ladungen in Pfeffer und Krüppelgurken, ging hauptsächlich der Handel in Pfeffergurken flott von hinnen, diese wurden mit 8 bis 9 Mark der Zentner bezahlt. Große Gurken wurden mit 80-100 Pf. Krüppelgurken bis 30 Pf. und Senfgurken mit 2 bis 3 Mark das Schock bezahlt.

Erfurt, 2. Sept. (Unschöne Diebesheute.) Gestern gegen Abend drang in Abwesenheit des Ortschulzen Hilbert in Friedenrich bei Erfurt ein Dieb, der mit dem Versteckten feind vertraut zu sein schien, in dessen Haus und stahl aus der Wohnstube 500 M. sowie drei goldene Uhren nebst goldener Kette.

Wingierode (Eichsfeld), 2. Sept. (Entschädigung an Zigarrenarbeiter.) Zu der vor einigen Tagen gemeldeten bitteren Enttäuschung der Arbeiterinnen der hiesigen Zigarrenfabrik sei mitgeteilt, daß die Arbeiterinnen doch nicht ganz unentschädigt gelassen sind. Nachdem das Hauptamtlang Langensalza die Unterstellungen verweigert hatte, hat sich jetzt die Inhaberin der Zigarrenfabrik, Firma Engelhardt u. Co. in Bremen, entschlossen, ihren Arbeitern die Hälfte der sonst vom Staat gezahlten Entschädigung zu gewähren. Die Firma hat nun gegen den abermaligen abweisenden Bescheid namens der sämtlichen Arbeiter Klage erhoben; falls nun diese ebenfalls wieder fruchtlos verlaufen wird, werden sich die Arbeiter mit der Hälfte der sonst erhaltenen Unterstüßung begnügen müssen, da die Firma weitere Zahlungen an Unterstüßungsgeldern nicht machen will.

Weimar, 2. Sept. (Der Herr beschließt...) Nahe der Wassmühle bei Oberweimar findet sich an der Straße eine Tafel mit folgender Aufschrift: „Der Herr beschließt mein Haus und meine Mühe. Und lasse langsam fahren die Automobile.“

Grüchelsdorf, 30. August. (Trachtenfest.) Nach zweijähriger Pause hat in diesem Jahre wieder ein Trachtenfest im Schloßpark zu Reinsdorf stattgefunden. Wenn auch der Besuch nicht so stark war wie im Jahre 1908, so waren es doch viele Tausende, die aus der Umgebung herbeigekommen waren.

Etwa 800 Raubwähler in Tracht, meistenteils Mädchen und Frauen, brachten dem Herzogspar ihre Huldigung dar. Dieses sowohl, wie die Fahrt und die Fahrt in der Tod hatten fleißige Tüßlinger Kollektoren angelegt.

Um 12 Uhr waren sämtliche Teilnehmer durch den Schloßhof. Sodann wurden sie im Park mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Von 1 bis 3½ Uhr fanden Aufführungen statt. Vorklänge und Vieder, sowie Kirchengesellschaften traten abwechselnd das Programm.

Eisenach, 31. Aug. (Neu-Enttüllung des Schwarzen Brunnens.) Aus Anlaß der 100. Wiederkehr des Tages, an dem drei französische Pulverwagen auf der Rückfahrt nach Frankreich in Eisenach explodierten, wodurch 70 Menschen getötet und etwa 30 Häuser zerstört wurden, wird am morgenden 1. September der „Schwarze Brunnen“, der an der Unglücksstätte in der Georgentstraße zur Erinnerung an das Unglück errichtet worden war, neu enttüllt, nachdem er in der letzten Woche eine andere Gestalt, die mehr an das furchtbare Unglück erinnert, erhalten hat. Die Mittel zum Umbau des Brunnensdenkmals wurden aufgebracht von der Sperrkasse der Stadtgemeinde und Einwohner der Stadt Eisenach.

Timenau, 30. Aug. (Erbauung des Kirchhauses.) Große Beistimmung herrscht in hiesigen Handwerkerkreisen darüber, daß das Kirchhaus am Ende des Gabelbach von Ausländern erbaut werden soll. Der Sanabund hat sich der Sache angenommen und will bei Regierung und Landtag im Interesse der Timenauer Handwerker vorstellig werden.

Gera, 2. Sept. (Der Sommerurlaub bringt es an den Tag.) Der gute alte Beamte eines kaufmännischen Kantors war dieser Tage in Urlaub gegangen. Sein Vertreter mußte während dieser Zeit die Einzahlung, daß der Beamte jahrelange Geschäftsreise unterlassen hatte. In einem anderen Falle wurde auch während des Urlaubs eines Kaufmanns entsetzt, daß dieser aus Freundschaft für eine Arbeiterin derselben wackelnde Lohnzuschläge, die sie nicht zu fordern hatte, durch unredliche Handlungen verschafft hat. Beide Beamte, die anläßliche Gehälter bezogen, wurden ihrer Stellung sofort für verlustig erklärt.

Werra, 2. Sept. (Unter dem Zug.) In voriger Nacht ereignete sich auf der Bahnstation Güterfeld ein schrecklicher Un-

glücksfall. Dort sollte ein Wagen aus einem Güterzuge ausgehängt werden, weil seine Achsen heißgelaufen waren. Hierbei kam der leit einigen Jahren im Bahndienst angelegte Bremser Bruchmüller, der früher ein eigenes Geschäft als Sattler in Barbüßleben unter die Räder des Wagens, wobei ihm beide Unterschenkel abgefahren wurden. Er erlag dieser schweren Verletzung noch in der Nacht im Krankenhaus in Zerbst, wohin man ihn transportiert hatte. Der Verunglückte, der im 32. Lebensjahre stand, hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Wagdeburg, 2. Sept. (Die Bismarckwarte auf dem Marktberg.) Die feierliche Einweihung des Denkmals erfolgte am 11. September d. J.

Halberstadt, 2. Sept. (Bein eines deutschen Handelsfachverwandten in Chile.) Der dem deutschen Konsulat in Chile zugewiesene Handelsfachverwandte Dr. Quandt wird, der „Halberst. Mag. Ztg.“ zufolge, am 18. Oktober d. J. in den Geschäftsräumen der Halberstädter Handelskammer anwesend sein, um Interessenten persönlich auf Wunsch Auskunft über die wirtschaftliche Entwicklung und Entwicklung der pazifischen Rüste der Vereinigten Staaten von Amerika und deren Bedeutung für den deutschen Ausfuhrhandel zu geben.

Kaunz, 2. Sept. (Unterhaltung.) Der Lagerhalter 2. von hiesigen Konsumverein ist pünktlich entlassen worden. Bei den Inventuren soll sich ein Manko von 6000 Mark herausgestellt haben.

Dessau, 1. Sept. (Die jüngste Bewegung gegen die päpstliche Propaganda in Europa.) Hatte zur Folge, daß der hiesige Zweigverein des Evangelischen Bundes um 121 Mitglieder zunahm, so daß dieser jetzt 554 Mitglieder zählt.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Salzbrunn. Das am 28. August in Bad Salzbrunn abgehaltene Festkonzert des Hochwald-Sängergaus wurde von über 700 Sängern mit durchschlagendem Erfolge in der Eisenhalle ausgeführt. Noch nie hat eine Salzbrunner Feiernanstaltung ein derartig zahlreiches Publikum herangeführt; über 6000 Personen waren anwesend. Vom 1. September ab wird nur die halbe Kurtag erhoben, obgleich sämtliche Kur- und Badeeinrichtungen noch in vollem Betriebe erhalten bleiben, und auch das Bergnützlichkeitsprogramm seine Bedeutung erhält. Das Theater schließt am 18. September seine Pforten. Die Zahl der Kurgäste mit Begleitung beträgt bis zum 31. August 8031 Personen, die Zahl der Durchreisenden 8275 Personen, zusammen 17206 Personen, außerdem 65 626 Tagesbesucher.

Unterhaltungsblatt.

Die Ahmanns. Roman von H. Courths-Mahler. (Fort.) — Tuitola Yigai. Humoreske von Sappho Hilde.

Unterhaltung.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den totalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Sankel: Eugen Brinmann; für Ausland, Letzte Nachrichten, Vermischtes und Sport: Erich Waldow; für den Feuilleton: Maria Heusinger; für den Anzeigen-Teil: Hermann Göbel; Druck und Verlag von Ditto Hensel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfasst 12 Seiten. — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Salem Aleikum-Raucher!

Durch Verbilligung der Verpackung, sowie durch beiderseitige Uebernahme der Rohtabakmehrkosten durch Fabrikant und Händler wird die

Salem Aleikum-Cigarette in der alten berühmten Qualität

zu folgenden Preisen weitergeliefert:
Nr. 3 $\frac{1}{2}$ 4 5 6 8 10
zu 3 $\frac{1}{2}$ 4 5 6 8 10 Pfg. d. Stück.

Orient-Tab.-u. Cigaretten-Fabr. **YENIDZE** Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Verlobte

sind höflichst zur zwanglosen Besichtigung unserer ständigen

Ausstellung fertig eingerichteter Wohnräume

eingeladen.

Kostenanschläge und Vorbesprechungen bereitwilligst.

Gebr. Bethmann

Kunstmöbelfabrik

Atelier für künstlerische Ausgestaltung der Innenräume.

Vornehme aparte Arrangements. 80 Musterzimmer. Dekorationen nach eigenen Entwürfen.

Gr. Steinstrasse 79.

Halle a. S.

Gr. Steinstrasse 79.

Paul Schauseil & Co.

Kommanditirt v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a/S., Bitterfeld, Delitzsch u. Ellenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Verkehr.
Wechsel-Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.
Centralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus.
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Rohrhitze

Ingenieur-Akademie
WISMAR I. M.
für Maschinen- und Elektroingenieur-, Bauingenieur- und Architekten. — Kitzsche Studierendwerk. — Ehemal. Fachschüler finden Aufnahme.

Universität Schwarzatal zu Blankenburg/Thüringen.
Gehrausfahrt und Schülerheim in idyllischer und gesunder Lage. Reifeprüfung u. G. u. Gymnasialkurse (auch techn.). Bis 1. September beginnt sein Wintersemester am 11. Oktober. Prosekte.

Die Phonola
Ist das beste Instrument für persönliches Klavierpiel u. ermöglicht jedem Mann fünfjährig Klavier zu spielen. Für den des Klavier spielen ungenügend aufbereitete ist ein malteses Überbrückung mit ein hoher technischer Gehalt. Klavierbauwerkzeuge sind in einem Kontinuum durch den Alleinverkauf der J. A. Albert Hoffmann, A. Ritterstraße.

Fürstl. Konservatorium in Sondershausen.
Dirigenten-, Orchester-, Opernschule.
Sämtl. Instrumente, Klavier, Orgel, Harfe, Komposition, Kirchenmusik, Schillerorchester, Mitwirkung in der Hofkapelle, Vollständig. Ausbildung für Oper u. Konzert. Freistellen 1. Bläser u. Bassisten, Eintricht 3. Okt. u. jederz. Prosp. kostenlos. Prof. Rud. Herfurth.
Herzogt. S.-Altenburg.
Baugewerkschule Roda S.A.
Reifezeugnisse vom Innungsverbande Deutscher Baugewerksmeister anerkannt. Progr. kostenfrei. durch
Professor M. Körner, Direktor.

Wanzen mit Brut
werden innerhalb 6 Stunden mittels chem. Vergasung ausgerottet, selbst dort wo alle Mittel und Methoden erfolglos waren. Keinerlei Beschädigung oder Nachtheile.
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer
Anton Springer, Inb. Franz Glauer, Halle a. S., Mauertstr. 2. Telefon 3645.
Grösste und leistungsfähigste Desinfektions- und Ungeziefer-Vertilgungs-Anstalt Deutschlands.

Baers Handels-Fach-Schule „Praktika“
Halle a. S. Geiststr. 20.
Beginn eines neuen Kursus zur gründlichen Ausbildung für den kaufm. Beruf. Anfang September.

Ziegler-Schule Sanban
Schlesien
Alte Fachschule für die gesamte Zieglerindustrie.
Wann d. 17. Schuljahres am 1. Probe 1910.
Austausch kostenlos.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen
Schlaf-, Speise-, Wohn-, Herren-, Clubzimmer
Salons-, Contor-, Kücheneinrichtungen, Sofas
Clubessel; Stauduhren; Teppiche; Kleinfurnier
Geldschranke // **10000 M. Garantie bei Einbruch**
Ia Pianos // **20jähr. Garantie**
Liefen wir an solvante Personen zu Original-Preisen gegen 5% Zinsvergütung, auf **Tellzahlung** nach Belieben.
Da Vertreter demnächst in dortiger Gegend ist verlange man den kostenlosen Besuch desselben ohne Verbindlichkeit.
Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H.
BERLIN, Kurze Str. 6, ab 1. Oktbr. 1910: Köpenicker Str. 126.

Technikum Mittweide
Egr. Sachs.
Direktor: Professor Holst.
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinentechnik. Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister. Elektrot. u. Masch.-Laboratorien. Lehrfabrik-Werkstätten. Höchste bisherige Jahresfrequenz: 3810 Besuche. Programm etc. kostenlos.
A. Duwe, Geisstraße 18. I.

L. v. Roenne
Ulsterstr. 14. I. Privatlehrer
in Englisch und Französisch.
Sprechzeit abends nach 7 Uhr.

Vorm. Dr. Fischersche Vorbereitungsanstalt
Lehrer
Dr. Sehnemann, Berlin W. 57, Zietenstr. 22-23, staatl. berecht. 1. alle Disziplin, Tisch, Wohnung vorzuzugl. empfohlen, unübertriffl. Erfolge. 1878 Zöglinge; 49 Abitur, dar. 14 Damen, 219 Fächer, 4 Sekend., 1 Kad., 29 Trin. 63 Einjährige, 32 für höhere Klassen, in 21 Jahren 3243 Zöglinge.

Elektrische Anlagen
Ieder Art und Größe.
K. Rast, Halle a. S., Geisstr. 28, Tel. 169.

Patente etc.
besorgt und verortet Bremer Patent-Gesellschaft m. beschr. Haftg., Bremen 23. Verlag: Der deutsche Erfindungs- und Patentschutzverein. Billig. Preis.
Die Schulleitung des Vereins: Herr Dr. B. 1104 Schul- u. Reichstr.

Dresden.
Benannt der Kolonialwaren (auch Kolonialwaren) Handelsschule
Die Schule gew. Vereins-Bertrag bis jetzt Betr. 1104 Schul- u. Reichstr.

Sädtische Baugewerkschule zu Bad-Sulza (Thür.)
Abteilungen für Holz-, Tisch- und Eisenbetonbau. Beginn des Wintersemesters: 15. Oktbr., des Sommersemesters: 6. April.
KAISERBAD SCHMIEDEBERG A.G.
Spezialanstalt für Rheumatische u. Gichtkranke. Eisenmoorbäder im Haus! Vorzügliche Erfolge. Mäßige Preise. Ausführliche Prospekte durch die Verwaltung.

Damen-Putz
Ad. Künzel,
Halle a. S., Ob. Leipzigerstr. 69,
zeigt den Eingang von
Herbst- und Winter-Neuheiten
an.

Voranzeige!
Vom 1. Oktober dieses Jahres übernehme ich die Bewirtschaftung des neubauten
Neumarkt-Schützenhauses
zu Halle a. S., Harz 41.
Ich empfehle den geehrten Herrschaften und Vereinen von Halle und Umgegend die modern und vornehm ausgestatteten
Festsaal u. Gesellschaftszimmer
zur Abhaltung von Vergütungen jeder Art.
Die in meiner langjährigen Tätigkeit in ersten Etablissements des In- und Auslandes, ganz besonders aber in meiner letzten Stellung als Ökonom der grossen und angesehensten Gesellschaft in Elberfeld gesammelten Erfahrungen dürften hinreichend Garantie bieten, den höchsten Anforderungen in gastronomischer Beziehung zu genügen.
Mit vorzüglicher Hochachtung
F. J. Stoye,
bis 1. 10. 1910 in Elberfeld, Kaiserstrasse 14, von da ab Halle a. S., Harz 41.

Sanatorium Walsburg
bei Ziegenrück in Thüringen.
Herrlich gelegene, bestens eingerichtete Kuranstalt für Nerven-, Erholungsbedürftige, Herzkrank-, Magen-Darmlindernde. — Mässige Preise! Beste Empfehlungen. Prospekte durch die Besitzer und leitenden Aerzte Dr. Müller u. Dr. Möckel oder die Kurverwaltung.
Waldsanatorium Bad Gröna i. Sa.
im Erzgebirge, 400 m u. M., 12 km von Chemnitz.
Für Erholungsbedürftige, Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7—10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt frei!
Dr. Dahms, dirigit. Arzt.

Patentanwalt Eyck,
Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Wratzke & Steiger
Juwelen. ♦ Halle a. S.
Telegr.-Adresse: Geogründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Ladeninhabern,
die umziehen oder sich neu einrichten wollen, halten wir uns zur Verfügung vornehmer und wirkungsvoller Glasfirmenschilder, sowie von modernen Leuchtschildern, geschliffenen Leuchtschildern, Schaufenstergestellen von Messing und vernickelt u. s. w. Bei laubender und schneller Ausführung bestens empfohlen. 14945
Kostenschätzungen gern zu Diensten.
Alpers & Bohne, Mittelstr. 2.
Epiegel-Fabrik, Glaschleiferei, Glasäneret.

Mühlhausen i. Thür.
(35.000 Einwohner), ehemalige Reichstadt, in landschaftlich reizvoller Lage am Fusse des Hainichwaldes (elektrische Bahn bis zum Walde). Bequeme Verbindung nach dem Werrathale und den schönsten Punkten des Thüringer Waldes. Gymnasium, Oberrealschule, 10klassige höhere Mädchenschule. Kleine Klassen; billige Pensionen für Schüler und Schülerinnen, billige Wohnungen und Lebensverhältnisse. Auskünfte erteilen bereitwillig die Direktoren der Anstalt und der Magistrat.
Der Magistrat.

Gebrüder Baensch,
Dülan bei Halle S.
Bofu u. Eisen-Station. Fernspr. Halle 1137.
Geschäftsgründung 1872.
Schamottfabrikate
für alle gewerblichen Zwecke, in bester Qualität, hoch-technisch, hochfein und feinsten Qualitäten.
Schamottmörtel u. Feuerzement
fertig zum Gebrauch.
Stimpfkohl für Eisengiesereien.
Kohl- und Ton-Gruben.

Nordseebad Cuxhaven
Geschwister Küttner
Pensionat I. Ranges. — Beliebtester Aufenthalt.
Anerk. vorz. Küche. — Schöner Garten.
Vor- und Nachsaison ermässigte Preise.
Seminar - Kindergarten,
Harz 13. Anmeldungen täglich.

Männerkrank-
heiten und Nervenschwäche von Spezialarzt Dr. med. Rumlir. Preisgekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, ausserordentlich reichhaltiger und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erkrankungen, Geschlechtsnerven-Zerrüttung, Folgen nervenrunder Leiden, Schenken und Exzesse und aller sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen von grosser unschätzbarem, gesundheitlichem Nutzen. Für Mk. 1,50 franko von Dr. med. Rumlir Nachf., Genf 241 (Schweiz).

Zentralheizungen
Dicker & Werneburg
Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.
Hundertere von Anlagen im Betrieb.
Referenzliste zu Diensten.

Grösste Hallesche Hauschlächterei
mit Motorbetrieb.
Bernhard Borgis, Halle a. S.,
Jeden Montag und Donnerstag
Fernspr. 3182.
Grosses Schlachtfest.
Hochfeine Wurstwaren
aus nur reinem, frischem Schweinegut.
Rheumatismus und Blutreinerung
Reinigt das Blut! Eine Blutreinerungskur ist für alle Menschen direkt notwendig. Als vorzüglichstes Blutreinerungsmittel hat sich Apoth. Grundmanns antirheumatisches Blutreinigungsmittel glänzend erwiesen. Derselbe wirkt vorbeugend gegen Blütereiterkrankungen, verschiedene Flechten, Hautausschläge, Arterienverkalkung.
Rheumatismus
Blasen- u. Nierenleiden, sowie Blutandrang nach dem Kopfe. Apotheker Grundmann, Berlin, Friedrichstr. 204. Originalpaket engros zu 5 Mk., 3 Mk. und 1.50. Für einen Kur erforderlich: 2 Pakete à 5 Mk., für zusammen 8 Mk. ohne Porto-berechnung, 1 Pf. Rheumalöl engros 1.30 Mk., 3 Pf. 3.50 Mk. Probepakete à 75 Pfg. in den Apotheken zu haben.

